

Rechtsextreme und fremdenfeindliche Aktionen im Jahr 2010

05.01.2010	Ludwigshafen: das rechtsextreme „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“ führt eine Trauerkundgebung mit rund 40 Teilnehmern in der Innenstadt durch.
18.01.2010	Südpfalz: vor Schulen in Landau und Hassloch werden 100 Schulhof-CDs an Schüler verteilt.
22.01.2010	Michelstadt: ein namentlich bekannter Faschist beschimpft und bedroht einen 19jährigen Odenwälder in der Nacht. Später schlägt er ihn nieder. Das Opfer erleidet einen Nasenbeinbruch und eine Gehirnerschütterung. Der Täter flieht nach der Tat.
23./24.01.2010	Viernheim: rund um das Rathaus werden Aufkleber von www.widerstand.info.de mit bekannten z. T. ausländerfeindlichen Parolen entdeckt. Ein aufmerksamer Bürger erstattet Anzeige und entfernt die Aufkleber.
Februar 2010	Breuberg/Odw.: auf der Burg Breuberg werden die Autos einer Konfirmandenfreizeitgruppe stark beschädigt, wobei auf einem PKW ein Hakenkreuz hinterlassen wird. Der Staatsschutz wird informiert.
13.02.2010	Vorderpfalz: „Nationale Sozialisten“ aus der Vorderpfalz verkleben in den Gemeinden Limburgerhof, Neuhofen und Rheingönheim (Stadtteil von Ludwigshafen) an öffentlichen Orten zahlreiche Plakate zur „Erinnerung an den Bombenholocaust von Dresden“.
26./27.02.2010	Schwalmstedt: 3 mutmaßliche Neonazis schlagen gemeinsam brutal auf einen 30-jährigen Frankfurter ein. Die alarmierte Polizei kann eigenen Angaben zufolge Schlimmeres verhindern. Ein fremdenfeindlicher Hintergrund ist nicht auszuschließen.
27.02.2010	Wetteraukreis: etwa 100 Teilnehmer kommen zum NPD-Hessenkongress mit prominenten Rednern.
Ende Februar 2010	Biblis: im Pfaffenaustadion wird eine Sprüherei „Nationaler Sozialismus Jetzt“ entdeckt. Täter sind vermutlich Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“.
Anfang März 2010	Hofheim: die Eisenbahnbrücke an der Umgehungsstraße um Hofheim wird mit einer Schmiererei „FREI SOZIAL NATIONAL“ verunstaltet. Vermutliche Verursacher: „Nationale Sozialisten Ried“ http://nsried.npage.de . (Seit Anfang April ist die Seite gesperrt!)
Anfang März 2010	Biblis: zahlreiche Aufkleber der „Nationalen Sozialisten Ried“ werden entdeckt und von aufmerksamen Bürgern entfernt.

05.03.2010	Wetzlar: Unbekannte werfen eine Flasche mit Brandbeschleuniger auf das Haus eines Anti-Neonazi-Aktivisten. Im Haus schlafen eine Frau und Kinder. Nachbarn bemerken das Feuer, es wird niemand verletzt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchter Tötung. In den vergangenen Monaten war das Haus bereits zweimal mit Farbkugeln beworfen und mit Hakenkreuzen beschmiert worden.
08.03.2010	Butzbach: unbekannte Täter sprühen mit roter Farbe Buchstaben und ein Hakenkreuz, bestehend aus diversen Kürzeln, an die rückwärtige Hauswand einer Drogerie.
16.03.2010	Landau: rund 20 Neonazis veranstalten eine Mahnwache zu „Ehren der Bombenopfer“ der Stadt.
17.03.2010	Neustadt a. d. Weinstraße: etwa 20 Neonazis treffen sich zu einer Mahnwache „gegen das Vergessen“.
18.03.2010	Bad Dürkheim: rund 25 Neonazis aus dem Spektrum des Aktionsbüros Rhein-Neckar demonstrieren gegen den „alliierten Bombenterror“.
19.03.2010	Bad Dürkheim: zum Abschluss der Aktionstage „Gegen das Vergessen“ legen Neonazis Blumen am Denkmal für die „Bombenopfer des alliierten Terrorangriffs“ nieder.
25.03.2010	Alzey: rund 30 Rechtsextreme versammeln sich zu einer Protestkundgebung gegen die geplante Einführung von Islamunterricht an der Nibelungenschule.
März / April 2010	Gernsheim, Groß-Rohrheim, Biblis, Bürstadt, Lampertheim: fast täglich mobilisieren die „Nationalen Sozialisten Ried“ durch Aufkleber zum 1. Mai nach Schweinfurt.
April 2010	Offenbach: Aufkleber der NPD und einer „freien Kameradschaft“ werden immer öfter an Schildern und Laternen gesehen. In Bürgel, Bieber und im Nordend sind rechtsextreme und islamfeindliche Sticker besonders zahlreich. Auch im Stadion auf dem Bieberer Berg hissen Neonazis Reichskriegsflaggen, rechte Fans tragen z. B. Pullover mit der Aufschrift „Ruhm, Ehre, Vaterland“.
03.04.2010	Alzey: rund 40 Anhänger der rechten Szene protestieren gegen die geplante Einführung von Islamunterricht. Schon am Vormittag werden in der Fußgängerzone entsprechende Flugblätter verteilt.
08.04.2010	Mühlheim: „Schmierfinken“ besprühen die Außenfassade des Jugendzentrums in der Rodastraße mit Farbe und einem spiegelverkehrtem Hakenkreuz.
10.04.2010	Ludwigshafen: Junge Nationale, Kameradschaften, „freie Aktivisten“, Freunde der NPD und diverse Vereine aus Südwestdeutschland treffen sich zum „1. Südwestdeutschen Kulturtag 2010“ mit rund 200 Gästen.

11.04.2010	Reinheim: an den Dr. J. Goldmann-Kindergarten werden Hakenkreuze gesprüht. Dieser Kindergarten trägt den Namen eines Reinheimer Arztes jüdischen Glaubens, dem 1940 die Flucht vor den Nationalsozialisten in die USA gelang.
17.04.2010	Ludwigshafen: 40 Rechtsextreme treffen sich zu einem „nationalen“ Dart-Turnier. Sachpreise für die Sieger spendet der in Ludwigshafen ansässige Versand „Gjallarhorn-Klangschmiede“.
17.04.2010	Goßfelden / Lahntal: offenbar als Reaktion auf eine Veranstaltung vom Marburger „Bündnis gegen Rechts“ hat die rechtsextreme Gruppierung „Volkstreues Komitee für gute Ratschläge“ unter dem Motto „Stoppt linke Hetze gegen Nationalsozialisten“ eine Gegendemo durchgeführt. Allerdings zog der einzelne Mann nach 15 Minuten wieder ab.
23.04.2010	Viernheim: rund um das TiB (Treff im Bahnhof, städtische Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene) werden zahlreiche Aufkleber mit Aufschriften wie „ANTIFA GRUPPEN ZERSCHLAGEN!“ und „ORGANISIERT DIE ANTI-ANTIFA! – GOOD NIGHT LEFT SIDE“ von aufmerksamen Bürgern gesehen und entfernt.
24.04.2010	Biblis: anlässlich der Anti-AKW Großdemo versuchen 2 „Rechte“, die eine Reichsfahne bei sich hatten, Versammlungsteilnehmer „anzusprechen“ und in Diskussionen zu verwickeln.
27.04.2010	Wetteraukreis: die hessischen NPD-Kreisverbände treffen sich zu einem Landesparteitag und wählen den neuen Landesvorstand.
28.04.2010	Worms: Nazis verteilen Mobilisierungsaufrufe zum 1. Mai in der Fußgängerzone.
Ende April 2010	Michelstadt: in der Altstadt tauchen wieder zahlreiche Werbeaufkleber der „Jungen Nationaldemokraten“ auf. Sie zeigen eine amerikanische Fahne und die Aufschrift „wir spielen nicht mit“. Zudem wird zur Teilnahme am Naziaufmarsch in Wiesbaden am 8. Mai aufgerufen.
07.05.2010	Bad Dürkheim: der NPD Kreisverband Deutsche Weinstraße lädt zu einer Bürgerveranstaltung mit etwa 25 Besuchern ein.
06.05.2010	Wiesbaden: Unbekannte werfen in der Nacht eine Fensterscheibe des Linken-Treffpunkts Café Klatsch in der Marcobrunnerstraße mit Steinen ein und verursachen dabei einen Sachschaden von mehreren hundert Euro. Ein Zusammenhang mit dem 2 Tage später angekündigten Aufmarsch der NPD-Jugend in Erbenheim wird nicht ausgeschlossen.
08.05.2010	Wiesbaden: 150 Anhänger der Jugendorganisation der NPD demonstrieren im Stadtteil Erbenheim unter dem Motto "Gegen Folterknechte und Kriegstreiberei - kein US-Hauptquartier in Wiesbaden". Ein „Bündnis gegen Rechts“ mit 1.500 Anhängern fordert dagegen „Nazis raus!“
14.05.2010	Fulda: vor dem Haupteingang des Feuerwehrmuseums legen Unbekannte ein etwa 60 x 60 Zentimeter großes Hakenkreuz aus.

Mitte Mai 2010	Worms: auf dem Mittelaltermarkt „Spectaculum“ werden Flyer der Jungen Nationalen verteilt. Zudem werden die Anreisewege und die Umgebung des „Spectaculum“ mit zahlreichen Aufklebern beklebt.
16./17.05.2010	Worms: vermutlich rechtsextreme Täter verüben einen Brandanschlag auf die Synagoge. In einem Bekennerschreiben soll stehen: „Sobald ihr nicht den Palästinensern Ruhe gebt, geben wir euch keine Ruhe“.
20.05.2010	Lauterbach: mit einem Hakenkreuz und beleidigenden Worten besprühen unbekannte Täter eine Hauswand an der Schule „An der Wascherde“.
22.05.2010	Michelstadt: bei einem Konzert einer Böhse-Onkelz-coverband werden Personen mit „Landser-T-Shirts“ beobachtet.
24.05.2010	Michelstadt: in der Nähe des Bahnhofs grölen 2 – 3 Personen „frei, sozial und national“.
29.05.2010	Homburg/Saar: unter dem Motto „für Demokratie und Meinungsfreiheit“ meldet der „Nationale Widerstand Zweibrücken“ eine Kundgebung an.
Anfang Juni 2010	Babenhausen-Sickenhofen: auf dem jüdischen Friedhof, an der Innenmauer und auf 5 Grabsteinen, werden Hakenkreuze entdeckt.
04.06.2010	Worms: antisemitische Flugblätter werden von 7 Jugendlichen (vermutlich Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“) verteilt.
11.06.2010	Worms: wieder werden antisemitische Flugblätter von 7 Jugendlichen (vermutlich Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“) verteilt.
16.06.2010	Butzbach / Bad Nauheim: die Wetterauer NPD und JN (Junge Nationaldemokraten) Mitglieder führen eine Kundgebung unter dem Motto: „Gegen Linke Meinungs-diktatur – Frau Röpke bleiben Sie mit ihren Lügen zu Hause“ anlässlich einer Veranstaltung mit Andrea Röpke durch. Die Kundgebung wird von der Stadt und der Polizei aufgelöst; darauf kommt es zu einer Spontandemonstration der Nazis in Bad Nauheim.
27.06.2010	Darmstadt: nach einem Zeugenhinweis werden 2 offenbar rechtsextrem motivierte Männer im Alter von 22 und 27 Jahren in einem Auto angehalten und wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen angezeigt. Beamte stellen 2 Reichskriegsflaggen und 1 Fahne mit "Eisernem Kreuz" sicher. 1 Fahne wurde von dem 27-jährigen Beifahrer aus dem Auto heraus geschwenkt, die beiden anderen kleineren Fahnen waren am Auto angebracht. Außerdem soll in der Dieburger Straße auch der Nazi-Gruß gezeigt worden sein, was die Polizei kurz vor dem Anhalten des Autos bestätigt fand.
04.07.2010	Meckesheim: gegen 23:00 Uhr wird der Anmelder der für den 24. 07. geplanten Demonstration „Kraichgau Nazifrei“ am Bahnhof von 3 Neonazis mit einem Messer bedroht. Die Neonazis tragen T-Shirts von Blood & Honour.

08./09.07.2010	Biblis: zahlreiche Aufkleber der „Nationalen Sozialisten Ried“ werden entdeckt und die Verteilung von Flugblättern der JN (Junge Nationaldemokraten) mit dem Motto: „Wir fordern unser Recht: Bildung“ beobachtet.
11./12.07.2010	Gernsheim: zahlreiche Aufkleber der „Nationalen Sozialisten Ried“ werden gesehen. Die Haustür eines jungen Antifaschisten wird zum wiederholten Male mit Aufklebern geradezu tapeziert.
Mitte Juli 2010	Lampertheim: in der Fußgängerzone werden Flugblätter zum geplanten "Nationalen Antikriegstag" in Dortmund am 5.09. verteilt.
16.07.2010	Heppenheim: in der Nähe der Disco „Apfelbaum“ verteilen vermutlich Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“ Flugblätter.
17.07.2010	Vorderpfalz: einen Tag mit „Rechtsschulung“ und Erfahrungsaustausch im Umgang mit „Kräften des Systems“ verbringen rund 20 Rechts-extreme auf einem Sportplatz.
17.07.2010	Biblis: in der Nähe des Bahnhofs und vor mehreren Kneipen werden Papierschnitzel mit dem Aufdruck "Werde Aktiv- nsried.repage8.de" gefunden.
29.07.2010	Sinsheim: eine Mahnwache der „Freien Bewegung Baden“, der „Anti-Antifa Rhein-Neckar“ und anderer (darunter auch Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“) unter dem Motto "Stoppt Linke Gewalt und Autonomen Terror" wird verboten. In benachbarten Ortschaften werden dennoch 20 bis 30 Neonazis (auch NS-Ried-Anhänger) beobachtet.
31.07.2010	Biblis: ein junger Nazi verjagt unter Gewaltandrohung 2 junge Antifaschisten vom Bahnhof.
Anfang August 2010	Lampertheim: Biedensand und Fußgängerzone werden flächendeckend mit Aufklebern der „Nationalen Sozialisten Ried“ verklebt.
05.08.2010	Biblis: Nazis hängen ein Transparent mit der Aufschrift „NACH UNSEREM SIEG; NIE WIEDER KRIEG! NATIONALE SOZIALISTEN RIED“ an der Brücke zum AKW auf. Am selben Abend werden Flugblätter zum Thema „Volksgemeinschaft“ verteilt.
12.08.2010	Biblis: an der Bahnstrecke, kurz vor der Bahnüberführung wird an einem der Lagerhäuser ein Graffiti entdeckt. Es zeigt einen „Autonomen“ mit einer schwarz-weiß-roten Fahne, Aufschrift „NSR“ (Nationale Sozialisten Ried). Daneben ist „NS- Black Block Ried“ und über dem „Autonomen“ "Nationale Sozialisten Ried" aufgesprüht. Mittlerweile wurde das Graffiti mit einem weißen durchgestrichenen Hakenkreuz übersprüht und ist unkenntlich gemacht worden.
13.08.2010	Neustadt (Weinstraße): ein vermutlich rechtsradikaler Einzeltäter zerschlägt die Scheiben des libertären Tante-Emma-Ladens. Der Hausbesitzer verjagt den Täter und vermeidet somit größere Schäden.

14.08.2010	Lahn-Dill-Kreis: in der Diskothek „mystage“ in Walsolms-Brandobersdorf findet ein Konzert mit der Bremer Musikband „Kategorie C - Hungrige Wölfe“ statt. Die Band entstammt der extremen Rechten und versuchte in den vergangenen Jahren vergeblich, ihr „Nazi-Image“ loszuwerden.
14.08.2010	Biblis: ein Antifaschist entreißt Neonazis, die vermutlich aus Bad Nenndorf kamen, ihre Fahne und wird dafür geschlagen.
Mitte August 2010	Bobstadt: zahlreiche Aufkleber der „Nationalen Sozialisten Ried“ werden gesehen.
17.08.2010	Bad Dürkheim: „Junge Nationaldemokraten“ treffen sich zu einem Lieder- und Spieleabend.
18.08.2010	Vorderpfalz: „Nationale Sozialisten“ legen in vielen größeren Städten und Gemeinden an belebten Plätzen eine Tafel zum Gedenken an Rudolf Hess, Kerzen und Blumen nieder.
25.08.2010	Alzey: rund 30 Anhänger der „Initiative Südwest“ versammeln sich, um ihren „Unmut“ über eine „Informationsveranstaltung“ des Bündnisses „Alzey gegen Rechts - gemeinsam für Toleranz und Demokratie“ in der Bevölkerung kundzutun.
Ende August 2010	Biblis und Lampertheim: neue Aufkleber tauchen auf, die weder die Adressen der „Jungen Nationaldemokraten (JN)“ noch des AB-Rhein-Neckar tragen, sondern "Freies-Netz" (oder ähnlich).
04.09.2010	Biblis: nach der Nazi-Kundgebung in Dortmund, Motto: „Gegen imperialistische Kriegstreiberei und Aggressionskriege“, veranstaltet von „freien Nationalisten“ werden im Zug von Dortmund nach Biblis auch Anhänger der „Nationalen Sozialisten Ried“ gesehen.
11.09.2010	Alzey: die „Initiative Südwest“ plant eine Veranstaltung unter dem Motto „Gegen Ausländerkriminalität, Staatliche Repression und Polizeiwillkür“.